

PK 5//

Dreiundvierzigster Jahresbericht

des

Konservatoriums für Musik in Zürich

1918—1919

(1. April 1918 bis 31. März 1919.)



ZÜRICH

Druck: Art. Institut Orell Füssli
1919.

9215
H7

289

Verzeichnis der Behörden und der Lehrerschaft während des Schuljahres 1918/1919.

Verwaltungsrat:

Abgeordnet von der Zentralschulpflege: Herr Stadtrat Dr. A. Bosshardt.
" von der Tonhallegesellschaft: die Herren Prof. R. Escher, H. Reiff, H. Vogel-Fierz.
" von der Allgemeinen Musikgesellschaft: die Herren Dr. A. Steiner-Schweizer, H. Thomann,
O. Zuppinger-Fischer.
" vom Gemischten Chor Zürich: die Herren Dr. F. Hegar, O. Honegger, E. Usteri-Faesi.
" vom Sängerverein Harmonie: die Herren A. Frick-Morf, F. Huber, Prof. J. Spühler.
" vom Männerchor Zürich: die Herren Dr. V. Andreae, Dr. A. Steiger, R. Thomann.
" von der Zürcher Liederbuchanstalt: Herr H. Denzler.

Bureau des Verwaltungsrates:

Herr Rob. Thomann, Präsident.
" Prof. J. Spühler, Vizepräsident.
" F. Huber, I. Aktuar.
" H. Denzler, II. Aktuar.

Direktion:

Herr Prof. R. Escher, Präsident.
" Oberrichter O. Honegger, Vizepräsident und Aktuar.
" Prof. J. H. Bolle, Quästor.
" Dr. V. Andreae, Direktor.
" Prof. Dr. E. Beck.
" A. Hug.
Sekretär der Direktion: Herr H. Aberegg.

Lehrerschaft:

Klavier: die Herren K. Baldegger, E. Heuberger, E. Isler, A. Knecht, E. Lochbrunner, H. Meyer, P. O. Möckel, G. Staub, C. Weber und die Damen Fr. J. Colli †, Fr. E. Croset, Frau J. Dintl-Diener, Fr. E. Fridöri, Fr. M. Heisterhagen, Fr. A. Laquai, Fr. A. Lorch, Fr. A. Müller, Fr. M. Scheiblaue, Fr. H. Scherr, Fr. M. Troxler, Frau L. Wilczek-Attenhofer und Fr. M. Wulschleger.
Orgel: die Herren E. Isler, J. Luz † und H. Meyer.
Harmonium: Herr H. Meyer.
Violine: die Herren W. de Boer, F. Böttcher, P. Essek, H. Johner und H. Schroer, und die Damen Fr. M. Koellreuter, Fr. M. Nabholz und Fr. A. Peter.
Cello: Die Herren C. Hessel und F. Reitz.
Kontrabass: Herr W. Fricke.
Flöte: Die Herren O. Köhler und J. Nada.
Oboe: Herr H. Schreep.
Klarinette: Herr C. Pathe.
Trompete: Herr A. Klein.
Posaune: Herr K. Grosse.
Zusammenspiel: die Herren W. de Boer und J. A. Ebner.
Quartettspiel: Herr W. de Boer.
Orchesterspiel: Herr P. Essek.
Jugendorchester: Herr P. Essek.
Sologesang: die Herren H. Häusermann, V. Heermann, H. Pestalozzi und Frau E. Welti-Herzog.
Chorgesang: Herr H. Häusermann.
Rezitation: Herr A. Bosshard.
Solfeggio: die Herren H. Häusermann, W. Lang und C. Weber.
Rhythmische Gymnastik: Herr L. Kempter und Fr. M. Scheiblaue.
Theorie: die Herren M. Hohl, Ph. Jarnach, L. Kempter und C. Vogler.
Partiturspiel und Dirigieren: die Herren Dr. V. Andreae, Ph. Jarnach und R. Laquai (beurlaubt).
Komposition: die Herren Dr. V. Andreae, Ph. Jarnach und R. Laquai (beurlaubt).
Musik-Diktat: die Herren M. Hohl und L. Kempter.
Musikgeschichte: Herr E. Isler.
Improvisation: Herr W. Lang.
Pädagogik: Herr J. A. Ebner.

Im Verwaltungsrat ist durch das Hinscheiden des Herrn *C. F. Ulrich* in der Vertretung der Allgemeinen Musikgesellschaft eine neue Lücke entstanden, die zusammen mit der früheren durch die Herren *Hermann Thomann* und *O. Zuppinger-Fischer* ausgefüllt wurde. Herrn *Ulrich* gebührt an dieser Stelle noch ein warmes Wort des Dankes für seine vieljährige Beteiligung an der Verwaltung unserer Anstalt als Mitglied des Verwaltungsrates und der Direktion.

Herr *Pfennigwerth*, der über ein Menschenalter als Sekretär der Direktion geamtet hat, trat in den Ruhestand, hilft aber immer noch getreulich mit, wenn es gerade nötig ist.

Aus dem Kreise unserer Lehrerschaft haben wir zwei Todesfälle zu beklagen. Der eine betrifft Herrn *Joh. Luz*, der als Nachfolger von *Gustav Weber* seit dessen Tod den Orgelunterricht erteilt hat. Als Opfer der Grippe starb Fräulein *Josefine Colli*, die, aus unserer Anstalt hervorgegangen, eine Reihe von Jahren als Klavierlehrerin gewirkt hat.

Als Lehrer für Musikgeschichte ist Herr Professor Dr. *Radecke* zurückgetreten, da er künftig durch seine Tätigkeit an der Musikschule in Winterthur stärker in Anspruch genommen sein wird. Als sein Nachfolger wurde Herr *E. Isler* bestellt. Neu sind in den Lehrkörper eingetreten Frl. *E. Croset*, Frl. *H. Scherr* und Frl. *M. Troxler*, alle drei für Klavier.

Eine wichtige Aenderung in der Leitung der Anstalt wurde durch Herrn Dr. *Andreae* herbeigeführt, der die Absicht aussprach, von der Direktion des Konservatoriums zurückzutreten, um über den Sommer Musse zur kompositorischen Tätigkeit zu bekommen. Wir wendeten den drohenden Verlust dadurch ab, dass wir Herrn Dr. *Andreae* in den Sommermonaten einen längeren Urlaub einräumten und während desselben die Leitung der Anstalt den Händen des Herrn Musikdirektors *C. Vogler* aus Baden anvertrauten, der zum II. Direktor ernannt wurde. Wir hoffen, auf diesem Wege die Angelegenheit zur allseitigen Zufriedenheit geordnet zu haben. Um unseren Lehrdiplomen ein erhöhtes Ansehen zu verschaffen, bemühten wir uns seit einiger Zeit darum, die Anerkennung derselben durch die kantonale Erziehungsdirektion zu gewinnen. Wir haben bei der Behörde grosses Entgegenkommen gefunden, und es ist ein Abkommen in diesem Sinne getroffen worden, das bereits bei den demnächst bevorstehenden Diplomprüfungen zur Anwendung gelangen wird.

Da der Konzertsaal auch dieses Jahr wegen Mangel an Brennstoff nicht geheizt werden konnte, mussten die öffentlichen Aufführungen in das anschliessende Sommersemester verschoben werden, soweit sie nicht in die Räume der Tonhalle verlegt werden konnten.

Die Besuchsstatistik, in der wir die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Klammern beifügen, zeigt einen kleinen Rückgang an der Künstlerschule. Dagegen weist die Dilettantenschule abermals eine merkliche Zunahme auf, trotzdem der Zuzug aus dem Lehrerinnenseminar noch weiter zurückgegangen ist. Zu gewissen Tagesstunden macht sich bereits ein Mangel an Unterrichtsräumen bemerkbar.

Künstlerschule.

Sommersemester 46 Herren, 139 Damen, zusammen 185 (— 5)

Wintersemester 42 „ 136 „ „ 178 (— 6)

Beteiligung an den verschiedenen Fächern:

	Sommersemester			Wintersemester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier	42	122	164	39	125	164
Orgel	6	4	10	5	5	10
Violine	19	24	43	15	22	37
Cello	1	4	5	3	6	9
Kontrabass	1	—	1	—	—	—
Flöte	1	—	1	1	—	1
Zusammenspiel	15	56	71	13	51	64
Quartettspiel	8	14	22	5	12	17
Orchesterspiel	10	20	30	15	25	40
Sologesang	13	47	60	12	51	63
Rezitation	8	37	45	7	27	34
Chorgesang	22	51	73	18	53	71
Solfeggio	16	49	65	15	37	52
Theorie	46	137	183	41	130	171
Komposition	11	—	11	16	—	16
Improvisation... ..	—	19	19	—	19	19
Rhyth. Gymnastik für Erwachsene	—	30	30	—	30	30
Partiturspiel und Dirigieren ...	7	3	10	9	16	25
Musikgeschichte	23	54	77	25	61	86

Dilettantenschule.

Sommersemester 237 Schüler 537 Schülerinnen total 774 (+ 45)

Wintersemester 247 „ 538 „ „ 785 (+ 64)

Davon waren Schülerinnen des Lehrerinnenseminars:

im Sommersemester 79 (— 10)

im Wintersemester 78 (— 12)

Beteiligung der Seminaristinnen, Lehrer und Lehramtskandidaten an den einzelnen Fächern:

	Sommersemester			Wintersemester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier	2	66	68	1	64	65
Violine	—	23	23	—	14	14
Orgel	2	—	2	3	—	3

Beteiligung der übrigen Schüler an den einzelnen Fächern:

	Sommersemester			Wintersemester		
	Schüler	Schülerinnen	Total	Schüler	Schülerinnen	Total
Klavier	121	349	470	146	345	491
Orgel	4	3	7	1	2	3
Harmonium	—	—	—	2	—	2
Violine	75	62	137	73	49	122
Cello	24	5	29	19	6	25
Flöte	5	—	5	5	—	5
Trompete	1	—	1	1	—	1
Zusammenspiel	2	3	5	2	6	8
Orchesterspiel	—	5	5	3	4	7
Sologesang	5	18	23	6	19	25
Chorgesang	3	19	22	4	18	22
Rezitation	2	5	7	1	6	7
Solfeggio für Kinder	12	39	51	6	29	35
„ „ Erwachsene	4	16	20	5	12	17
Rhythmische Gymnastik f. Kinder ...	31	186	217	56	91	147
„ „ f. Erwachsene	—	13	13	—	—	—
Jugendorchester	11	15	26	10	15	25
Theorie	5	12	17	9	13	22
Partiturspiel und Komposition	1	1	2	1	1	2

Meisterklassen.

Die Teilnehmer sind in der Frequenzliste der beiden Abteilungen schon mitgezählt.

	Sommersemester			Wintersemester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier (Herr Möckel)	10	29	39	10	27	37
Violine (Herr de Boer)	5	16	21	7	14	21
Sologesang (Frau Welti-Herzog) ...	—	13	13	—	13	13

Freiplätze.

An der Dilettantenschule:	Sommersemester		Wintersemester	
von der Erziehungsdirektion	3 ganze,	—	4 ganze	—
von der Zentralschulpflege	1 ganzer, 1 halber	3 ganze	—	—
vom Konservatorium	6 ganze, 2 halbe	5 ganze, 3 halbe		

An der Künstlerschule:	Sommersemester	Wintersemester
von der Zentralschulpflege	1 ganzer 1 halber	— —
vom Konservatorium	17 ganze 4 halbe	17 ganze 3 halbe
Der Ausfall an Schulgeld, der diesen Freiplätzen entspricht, beträgt Fr. 14,490. —.		

Diplome.

Auf Grund der abgelegten Prüfungen wurden folgende Diplome erteilt:

Lehrdiplome.

Für Klavier:

Frl. Elly Schlumpf (Lehrer Herr Möckel).
 Frl. Grete Lier (Lehrer Herr Möckel).
 Frl. Ada Maséra (Lehrer Herr Möckel).
 Frl. Meta Troxler (Lehrer Herr Möckel).
 Frl. Luba Krajewa (Lehrer Herr Möckel).
 Herr Otto Strauss (Lehrer Herr Möckel).

Für Violine:

Frl. IdaENZler (Lehrer Herr de Boer).

Für Violoncello:

Frl. Elisabeth v. Gonzenbach (Lehrer Herr Reitz).

Für Theoretische Fächer:

Herr Paul Müller (Lehrer Herren Jarnach und Vogler).
 Herr Bernhard Henking (Lehrer Herr Vogler).
 Herr Hans Biedermann (Lehrer Herren Jarnach und Vogler).
 Herr Otto Luening (Lehrer Herren Jarnach und Vogler).
 Herr Alfred Ryffel (Lehrer Herren Jarnach und Vogler).
 Herr Emil Schlumpf (Lehrer Herren Jarnach und Vogler).

Für Sologesang:

Frl. Hedy Zimmerli (Lehrer Herr Häusermann).

Konzertdiplome.

Für Sologesang :

Frl. Marie Prodoliet (Lehrerin Frau Welti-Herzog).

Für Violine:

Frl. Eugenie Bertsch (Lehrer Herr de Boer).

Herr Karl Zimmerli (Lehrer Herr de Boer).

Es sind uns im verflossenen Jahre folgende Subventionen zugekommen :

von der hohen Regierung des Kantons Zürich ...	Fr. 2000. —
vom Stadtrat Zürich... ..	„ 4000. —
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	„ 2000. —
vom Gemischten Chor Zürich	„ 500. —
vom Sängerverein Harmonie	„ 100. —
vom Männerchor Zürich	„ 100. —
von der Zürcher Liederbuchanstalt	„ 500. —
von der Tonhallegesellschaft	„ 200. —
	Fr. 9400. —

Ferner haben wir schenkungsweise 2 Obligationen unserer Anleihe im Werte von Fr. 500. — und 34 Coupons im Betrage von Fr. 255. — erhalten.

Der Tonhallegesellschaft sind wir abermals für die Ueberlassung ihrer Räume für unsere Vortragsübungen und Aufführungen zu Dank verpflichtet und ihrem Orchester für die Mitwirkung.

Wir schliessen mit dem herzlichen Dank an alle Behörden, Gesellschaften und Freunde, die unsere Anstalt im Laufe des vergangenen Jahres unterstützt haben.

Zürich, im September 1919.

Namens der Direktion:

Der Präsident:

Prof. **Rudolf Escher.**

Der Aktuar:

a. Oberrichter **O. Honegger.**

Betriebsrechnung vom 1. April 1918 bis zum 31. März 1919.

<i>Einnahmen.</i>		Fr.	Cts.	<i>Ausgaben.</i>		Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto				Unterrichts-Konto			
Betrag der Schulgelder	Fr. 240,967. —			Besoldungen d. Direktion u. d. Lehrer Fr. 176,094. 75			
Ertrag der Vortragsübungen und Prüfungen	„ 2,531. 50	243,498	50	Unterhalt der Instrumente	1,565. 40		
Zinsen-Konto				Kalkantenlöhne u. Orgelbenützung „	529. 05		
Kontokorrentzinsen	Fr. 1,740. 28			Inserate, Druckkosten etc.	2,206. 85		
Ertrag aus Wertschriften	„ 155. —	1,895	28	Kosten d. Vortragsübungen u. Prüf. „	3,172. 65		
Spesen-Konto				Einzahlungen in die Alterskasse der Lehrerschaft	5,868. 70	189,437	40
Ertrag der Garderobe	Fr. 245. 60			Zinsen-Konto			
Ertrag des Telefons	„ 146. 65			Versinsung des Obligationenkapitals (inkl. geschenkte Coupons) ... Fr. 8,408. 90			
Verschiedenes	„ 71. 50	463	75	Schuldbriefzinsen	900. —		
Lokalmiete-Konto				Zinsen für die Alterskasse	478. 70	9,787	60
Ertrag des Konzertsaales	Fr. 695. —	1,030	—	Spesen-Konto			
Ertrag des Singsaales	„ 335. —			Unterhalt d. Gebäudes	Fr. 3,530. 10		
Subventionen-Konto				Asskuranz, Wassersins, Abfuhrwesen, Telefon „	1,111. 45		
Subventionen pro 1918/19	„	9,400	—	Unkosten aller Art (Besoldungen, Löhne, Bureauaterial etc.) ... „	12,343. 93	16,985	48
				Heizungs- und Beleuchtungs-Konto			
				Kohlen, Gas, elektr. Licht	13,735	13,735	05
				Lokalmiete-Konto			
				Lokal Predigergasse 14, Gratifikation, Löhne ...	1,325	1,325	—
				Stipendienfonds-Konto			
				Einlage	12,000	12,000	—
				Rückstellung für grössere Reparaturen ...	10,000	10,000	—
				Abschreibungen			
				Musikalien- u. Instrumenten-Konto (Anschaffungen)	Fr. 1,947. 45		
				Bibliothek-Konto (Anschaffungen) „	27. 35		
				Debitoren-Konto	992. —	2,966	80
				Gewinn- und Verlust-Konto	50	50	20
					256,287	256,287	53

Beilage B.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			54,061	10
Subventionen-Konto			9,400	—
Lokalmiete-Konto	295	—		
Spesen-Konto	16,521	73		
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto	13,735	05		
Zinsen-Konto	7,892	32		
Rückstellung für grössere Arbeiten am Gebäude	10,000	—		
Einlage in den Stipendienfonds	12,000	—		
Abschreibungen:				
auf Musikalien- und Instrumenten-Konto	1,947	45		
„ Bibliothek-Konto	27	35		
„ Debitoren-Konto	992	—		
Kapital-Konto, Vorschlag	50	20		
	63,461	10	63,461	10

Beilage C.Schluss-Bilanz
auf den 31. März 1919.

	Aktiven		Passiven	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Alterskasse der Lehrerschaft			23,498	10
Stiftungsgut-Konto			26,500	—
Stipendienfonds-Konto			55,821	55
Erneuerungsfonds für Instrumente			17,586	25
Obligationen-Amortisationsfonds			58,372	45
Obligationen-Konto			278,000	—
Schuldbrief-Konto			20,000	—
Rückstellung für grössere Arbeiten am Gebäude			10,000	—
Kapital-Konto			356,783	51
Immobilien-Konto	660,000	—		
Mobilien-Konto	1	—		
Bibliothek-Konto	500	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto	11,500	—		
Kassa-Konto	2,738	91		
Schweiz. Kreditanstalt	48,746	80		
Wertschriften des Stipendienfonds	55,000	—		
Wertschriften des Erneuerungsfonds für Instrumente	15,000	—		
Wertschriften des Obligationen-Amortisationsfonds	45,000	—		
Postcheck-Konto	2,120	15		
Debitoren-Konto	2,955	—		
Wertschriften-Konto	3,000	—		
	846,561	86	846,561	86

Beilage D.

Rechnung der Alterskasse der Lehrerschaft des Konservatoriums.

Einnahmen *Ausgaben*
I. Betriebsrechnung vom 1. April 1918 bis 31. März 1919.

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Saldo beim Konservatorium am 1. April 1918	23,077	40	Rückzahlung an ausgetretene Mitglieder .	4,341	—
Gabe von Fr. M. F.	50	—	Anschaffung von Wertschriften	10,000	—
„ Fr. P.	50	—	Saldo beim Konservatorium	23,498	10
Ertrag der Aufführung Fr. Sch.	1,200	—			
Einzahlungen der Mitglieder	4,735	15			
Zulagen des Konservatoriums	5,868	70			
Zinsen:					
der Mitglieder-Guthaben Fr. 2132. 80					
des Fonds zur Ermässigung					
der Einzahlungen der					
Lehrerschaft „ 725. 05	2,857	85			
	37,839	10		37,839	10

II. Schlussbilanz auf 31. März 1919.

<i>Aktiven</i>	Fr.	Cts.	<i>Passiven</i>	Fr.	Cts.
Wertschriften	54,900	—	Guthaben der Mitglieder	62,755	60
Guthaben beim Konservatorium	23,498	10	Fonds zur Ermässigung der Einzahlungen	15,642	50
	78,398	10	der Lehrerschaft	78,398	10

Beilage E.**Vortragsübungen.**

Freitag den 13. Dezember 1918 in der Tonhalle

Kompositionsklassen des Herrn Dr. *Volkmar Andreae*, unter gefl. Mitwirkung von
Frau *Minna Weidele* und Herrn *Alfred Flury*.

1. Variationen für Streichquartett (Frl. *Marta Stierli*, Herr *Paul Müller*, Frl. *Hedwig Schoop*, Herr *Walter Bosch*) *Paul Müller*
2. Ritornelle (Adolf Frey) für Tenor und Klavier (Tenor: Herr *Alfred Flury*, Klavier: Frl. *Cécile Staub*) *Paul Müller*
a) Malve, b) Orchidee, c) Eisenhut, d) Wicke, e) Roter Klee, f) Zypressen,
g) Königskerzen.
3. Ballade für Klavier (Klavier: Herr *Robert Kradolfer*) *Robert Kradolfer*
4. Menuett für Cello und Klavier (Cello: Herr *Johannes Säger*, Klavier: Herr *Emil Schlumpf*) *Theodor Häny*
5. Zwei Lieder für Tenor und Klavier (Tenor: Herr *Alfred Flury*, Klavier: Herr *Otto Luening*) *Otto Luening*
a) Mysterium (*Ernst Frey*), b) An Weihnachtszeiten (*Hermann Hesse*).
6. Drei Stücke für Violine und Klavier (Violine: Herr *Walter Garrau*, Klavier: Herr *Walter Lang*) *Walter Lang*
Capriccio — Intermezzo — Scherzo.
7. Sonatine für die linke Hand (Klavier: Herr *Walter Lang*) *Walter Lang*
Allegro moderato — Andante con moto — Allegretto grazioso — Allegro
ma non troppo.
8. Sechs Lieder (Siegfried Lang) für Alt und Klavier (Alt: Frau *Minna Weidele*, Klavier: Herr *Walter Lang*) *Walter Lang*
a) Das Mädchen spricht, b) Klage, c) Des Kindes Opfer, d) Wiegenlied,
e) Der Flötenspieler, f) Frühlicht.
9. Sonate für Violine und Klavier (Violine: Frl. *Marta Stierli*, Klavier: Frl. *Cécile Staub*) *Otto Luening*
Allegro marcato, Adagio, Allegro (Fugato).

Freitag den 21. Februar 1919 in der Tonhalle

Zusammenspiel-Klasse des Herrn *Ebner*.

1. Elegischer Gesang für 4 Singstimmen und Streichquartett *L. van Beethoven*
Sopran: *Hedwig Welti*, Alt: *Marguerite Guiland*, Tenor: *Emil Heinemann*, op. 118
Bass: *Oskar Metzler*, Violine I: *Marta Stierli*, Violine II: *Paul Müller*, Bratsche:
Hedwig Schoop, Cello: *Walter Bosch*.

2. **Hebräische Melodien No. 2 und 3** (nach Eindrücken der Byronschen Gesänge) für
Bratsche und Klavier *J. Joachim*
Bratsche: *Hedwig Schoop*, Klavier: *Elise Frey*. op. 9
3. **Liebeslieder-Walzer** für vier Singstimmen mit vierhändiger Klavierbegleitung *J. Brahms*
Sopran: *Hedwig Welte*, Alt: *Marguerite Guillard*, Tenor: *Emil Heinemann*, op. 52
Bass: *Oskar Metzler*, Klavier: *Marta Maurer* und *Alice Schenker*.

Freitag den 28. März 1919 im Saale des Konservatorium

Chorgesangs-Klasse des Herrn Häusermann.

1. **Agnus Dei**, für vierstimmigen Chor, a capella *B. Henking*
(Schüler der Kontrapunkt-klasse C. Vogler)
2. **Auf meinen lieben Gott**, 2 Choralbearbeitungen für Alt, Cello und Orgel (Klavier) ... *H. Biedermann*
Alt: *Marguerite Guillard*, Cello: *Johannes Sæger*, Klavier: *Bernhard Henking*.
(Schüler der Kontrapunkt-klasse Ph. Jarnach)
3. **Seufzer eines Ungeliebten um Gegenliebe — Adelaide**, Lieder für Tenor *L. van Beethoven*
Tenor: *Emil Heinemann*.
4. **„Der Frühling“** aus den „Jahreszeiten“ für Soli und Chor *J. Haydn*
Sopran: *Hedwig Zimmerli*, Tenor: *Emil Heinemann*, Bass: *Emil Meyer*,
Klavier: *Bernhard Henking* und *Alfred Ryffel*.
-

Diplomprüfungen.

Meisterklasse der Frau *Wolti-Herzog* für Sologesang.

Donnerstag, 3. Oktober 1918, Frä. *Marie Prodoliet*.

1. Fr. Schubert:

- a) Suleika („Was bedeutet die Bewegung“).
- b) Alinde.
- c) „Liebe schwärmt auf allen Wegen“.
- d) Gretchen am Spinnrad.

2. R. Schumann:

- a) Erstes Grün.
- b) Stille Tränen.
- c) Schöne Fremde.
- d) Frühlingsnacht.

3. R. Wagner:

- a) Der Engel.
- b) Schmerzen.
- c) Träume.

4. J. Brahms:

- a) Liebestreu.
- b) Geheimnis.
- c) „Meine Liebe ist grün“.

5. F. Liszt:

- a) „Es muss ein Wunderbares sein“.
- b) Loreley.

Meisterklasse des Herrn *W. de Bær* für Violine.

Dienstag, 19. November 1918, Herr *Karl Zimmerli*.

Corelli: Folies d'Espagne.

J. S. Bach: Sonate Nr. 2 in h-moll.

F. Mendelssohn-Bartholdy: Konzert in e-moll.

N. Paganini: Konzert.

Freitag, 7. Februar 1919, Frä. *Eugenie Bertsch*.

G. Tartini: Teufelstriller.

J. S. Bach: Sonate in a-moll für Violine allein.

O. Schoeck: Konzert in B-dur, op. 21.

J. Joachim: Variationen in E-dur.

Schluss-Aufführungen der vorgeschrittensten Schüler und Schülerinnen.

1. Samstag, den 28. Juni 1919 im Saale des Konservatoriums.

1. **Beethoven**, Klavierkonzert in C-dur 1. Satz *Robert Kradolfer*
(Kadenz von R. Kradolfer) (Lehrer: Herr E. Lochbrunner)
Leitung: M. Hengartner
 2. **Bach**, Arie: „Von den Stricken meiner Sünden“, aus der Johannes-Passion *Marguerite Guillard*
Leitung: B. Henking (Lehrer: Herr H. Häusermann)
 3. **Mozart**, Violinkonzert in G-dur *Rosa Held*
Allegro moderato — Adagio — Rondo (Lehrer: Herr P. Essek)
Leitung: P. Müller
 4. **Mendelssohn**, Arie: „Höre Israel“, aus Elias *Frau Anna Kuhn-Fahrni*
Leitung: B. Henking (Lehrerin: Frau Welti-Herzog)
 5. **Bach-Busoni**, Klavierkonzert in D-moll, 3. Satz *Peter Speiser*
Leitung: M. Hengartner (Lehrer: Herr C. Baldegger)
 6. **Lindner**, Konzert in E-moll für Violoncello *Antonio Tusa*
(Lehrer: Herr F. Reitz)
 7. **Weber**, drei Stücke aus „Freischütz“: *Frau Mathilde Steiner u. Elisabeth Gäng*
a) Duett: „Kommt ein schlanker Bursch gegangen“ (Lehrerin: Frau Welti-Herzog)
b) Arie: „Wie nahte mir der Schlummer“
 8. **Mozart**, Klavierkonzert in B-dur (K. V. 595, 1. Satz) *Luba Betgilel*
2. und 3. Satz *Frau Adele Dufloy*
Leitung: O. Luening (Lehrer: Herr P. O. Möckel)
-

2. Mittwoch, den 2. Juli 1919, im Saale des Konservatoriums.

1. **Chopin**, Scherzo in b-moll für Klavier *Nadia Furtwängler*
(Lehrer: Herr Staub)
2. **Händel**, Arie: „Gedankenschwer, andächtig, fromm“ aus Frohsinn und Schwermut *Ida Graf*
(Lehrer: Herr Häusermann)
3. **Dvorak**, Konzert in h-moll für Violoncello, 1. Satz *Johannes Säger*
(Lehrer: Herr Reitz)
4. **Beethoven**, Rezit. und Arie: „Abscheulicher, wo eilst du hin“, aus Fidelio *Helene Luening*
(Lehrer: Herr Häusermann)
5. **Beethoven**, Sonata appassionata *Betty Blatter*
(Lehrer: Herr Baldegger)

3. Samstag, den 5. Juli 1919, im grossen Tonhallsaal.

1. **Schumann**, Klavierkonzert in a-moll, 1. Satz *Klara Speich*
2. und 3. Satz *Otto Strauss*
(Lehrer: Herr P. O. Möckel)
2. **Bruch**, Violinkonzert in g-moll, 1. und 2. Satz *Marie Abramoff*
3. Satz *Hanni Senn*
(Lehrer: Herr W. de Bør)
3. **Haydn**, Rezitativ und Arie: „Welche Labung für die Sinne“, aus: „Die Jahreszeiten“ *Sibylle Benz*
(Lehrer: Herr H. Häusermann)
4. **Mozart**, Variationen für Flöte über: „Unser dummer Pöbel meint“, instrumentiert von B. Henking *Otto Luening*
Leitung: Bernhard Henking (Lehrer: Herr J. Nada)
5. **Beethoven**, Klavierkonzert in G-dur, 1. Satz *Dora Diem*
2. und 3. Satz *Elise Frey*
Leitung: Otto Luening (Lehrer: Herr P. O. Möckel)
6. **Mozart**, Rezitat. und Arie: „Zeffiretti leicht gefiedert“ aus: „Idomeneo“ *Hedy Zimmerli*
(Lehrer: Herr H. Häusermann)
7. **Dvorak**, Violinkonzert in a-moll, 1. und 2. Satz *Marta Stierli*
(Lehrer: Herr W. de Bør)
8. **Saint-Saëns**, Klavierkonzert in e-moll *Francesco Plotti*
(Lehrer: Herr P. O. Möckel)

4. Samstag, den 12. Juli 1919, im grossen Tonhallsaal.

1. **Beethoven**, Klavierkonzert in Es-dur, 1. Satz *Max Hengartner*
2. und 3. Satz *Friedrich Schlor*
Leitung: 1. Satz: Bernhard Henking (Lehrer: Herr P. O. Möckel)
2. und 3. Satz: Max Hengartner
2. **Saint-Saëns**, Konzert für Violoncello in a-moll *Max Staub*
(Lehrer: Herr F. Reitz)
3. **Brahms**, Klavierkonzert in B-dur, 1. Satz *Cécile Staub*
(Lehrer: Herr G. Staub)
4. **Mozart**, Arie: „Ein loser Dieb ist Amor“, aus: „Così fan tutte“ *Hedi Welti*
Leitung: Paul Müller (Lehrerin: Frau Welti-Herzog)
5. **Sinding**, Violinkonzert in A-dur *Walter Garrau*
(Lehrer: Herr W. de Bør)
6. **Liszt**, Klavierkonzert in Es-dur *Josef Fanti*
Leitung: Max Hengartner (Lehrer: Herr P. O. Möckel)

